

Adressen

Pfarramt

Pfarrer Gottfried Hirzberger
Elsterweg 36 A
3603 Thun-Lerchenfeld
Tel. 033 222 17 84, Fax 033 222 54 35
gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarrerin Christina Barblan
Seestrasse 66, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 25 36
barblan@sunrise.ch

Sekretariat

Gabriele Lehnerr
Büro Siedlungsstr. 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Katechetin und Sozialdiakonin

Franziska Lüber El-Haddad
Birkenweg 112, 3123 Belp
Tel. 031 819 74 82
Natel 078 648 40 90
franziska.lueber@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hans Brunner, Elsterweg 23
Postfach 65, 3608 Thun
Tel. 033 222 02 04, Fax 033 222 02 05
hans.brunner@hbvt.ch

Kasualien

Taufen

Selina Fabia Senn, Lerchenfeldstr. 27A

Anlässe im Februar

Gemeinsames Zmorge mit Kurzandacht

Am Mittwoch, 1. Febr., ab 8.30 Uhr
im Gemeindefaal der Kirche
Lerchenfeld.

Herzlich willkommen!

Auskunft: Gottfried Hirzberger,
Pfarrer, Tel. 033 222 17 84.

■ Kirche Lerchenfeld

Kirchenchor

Probe jeden Dienstag, 20 Uhr.
Auskunft:
Margrith Gyger, Tel. 033 222 18 07.

■ Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

1. und 15. Febr., 6 Uhr. Auskunft:
Elsbeth Furrer, Tel. 033 222 86 33.

■ Kirche Lerchenfeld

Das Mittagstisch-Team spendete
500 Franken an die Institution
«Patenschaft für Berggemeinden»,
zugunsten «Unwetterschäden im
Lötschentäl».

Offener Mittagstisch

Freitag, 17. Febr., ab 12 Uhr.
Auskunft: Ruth Koddenberg,
Tel. 033 222 63 76.

■ Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will
oder gerne Besuche machen möchte,
melde sich bitte bei: Gottfried Hirzberger,
Pfarrer, Tel. 033 222 17 84.

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen

Einführung – zwei Mal 20 Minuten
in Stille sitzen, auf einem Kissen oder
einem Stuhl – dazwischen 5 Minuten
gehen – Austausch von Erfahrungen.
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Leitung: Pfarrer Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 222 17 84.

Montag, 6. und 27. Febr.,
jeweils 20 Uhr.

■ Kirche Lerchenfeld

Wanderguppe

22. Februar. Auskunft:
Herbert Neuhaus, Tel. 033 222 21 01.

Handarbeitsgruppe

14. und 28. Febr., 14 bis ca. 16 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01.

■ Kirche Lerchenfeld

Herzlichen Dank für Ihre Kollekten im 2011

Bambi Kinderheime	
Kolumbien	210.00
Projekt Suppentag	201.65
Entlastungsdienste Schweiz	
Region Thun	235.00
Waldenser Kirche	437.25
Ärzte ohne Grenzen	208.90
HEKS Flüchtlingsdienst	177.00
Synodalrat	1513.85
Chance Swiss Nepal Indien	558.50
Heilsarmee	66.00
TransFair Thun	193.00
Stiftung WOHN	455.90
Frauenhaus Thun	297.10
Hilfskasse Lerchenfeld	390.25

Schwerpunktkollekte

Christoffel Blindenmission 1712.30



Interview mit Gottfried Hirzberger

Lieber Gottfried

Im Namen der Kirchgemeinde und
des Kirchgemeinderates gratuliere ich
dir zu deiner zwanzigjährigen Amtszeit
und danke dir für die Bereitschaft,
meine Fragen zu beantworten.

Wie fühlt man sich nach 20 Jahren als Pfarrer im Lerchenfeld?

Ich fühle mich immer noch gut. In
den 20 Jahren ist ein Beziehungsnetz
gewachsen zu verschiedensten
Menschen in der Kirchgemeinde, im
Quartier und darüber hinaus. Menschen
mit verschiedenen Begabungen
und Ansichten, auch in Bezug
auf den Glauben, engagieren sich in
unserer Kirchgemeinde, im Quartier
und in der Gesamtkirchgemeinde
zum Wohl vieler. Klar, es könnten
noch mehr sein, die sich engagieren.
Aber ich freue mich über diejenigen,
die mit anpacken, und natürlich
auch, wenn neue Mitarbeitende dazu
stossen.

Welches sind deine Höhepunkte, an die du dich gerne zurückerinnerst?

Da kommen mir Begebenheiten in
der Kirchlichen Unterweisung in den
Sinn, Begegnungen mit Kindern,
Jugendlichen und Eltern, die sie und
mich bereichert haben. Ich sehe
Menschen vor mir, mit denen ich sehr
persönliche, tief gehende Gespräche
führen konnte. Mir kommen gemeinsame
Projekte in den Sinn: Kirchenfeste
und Feste im Quartier. Und offene
Begegnungen, aber auch intensive
Diskussionen in Glaubens-

kursen in unserer Kirchgemeinde.
Noch ganz frisch ist mir der letzte
Kurs 2011 in Erinnerung zum Thema:
Wahrheit in Offenheit. Der christliche
Glaube und andere Glaubensverständnisse.
Auf Wunsch der meisten Teilnehmenden
setzen wir diesen herausfordernden
Kurs in diesem Jahr fort.

Wie sieht deine Zukunft aus, was möchtest du noch erreichen?

Wie es aussieht, werde ich bis zu
meiner Pensionierung 2020 als
Pfarrer im Teilzeitamt und freiberuflich
als Organisationsberater und
Kursleiter tätig sein. Als Pfarrer und
Kursleiter möchte ich weiterhin zeitgemässe
Formen entwickeln, um mit
noch mehr Menschen an zentralen
Themen unseres Lebens und damit
auch unseres Glaubens zu arbeiten.
Gewisse kirchliche Formen erreichen
nur noch wenige Menschen. Um
neue Formen zu entwickeln, brauchen
wir neue Perspektiven, den Mut, zu
experimentieren und eventuell zu
scheitern, wir benötigen Energie und
Zeit. Und es braucht eine gewisse
Anzahl entschlossener Personen,
damit sich etwas bewegt. Ich bin gespannt,
welche zeitgemässen Formen
wir in den kommenden Jahren
entwickeln werden, in unserer Kirchgemeinde
und darüber hinaus. Und ich
bin gespannt, wer wo und wie mitarbeitet.

Wir hoffen, dass dir das Leben mit und in unserer Kirchgemeinde weiterhin gefällt und du uns noch lange erhalten bleibst.

Besten Dank.

Paul Gerber



KUW – Kirchliche Unterweisung, 4. bis 7. Klasse

Für die Kirchliche Unterweisung stehen nur wenige Stunden jährlich zur Verfügung. Umso mehr ist es uns ein Anliegen, in der sehr kurzen Zeit den Kindern und Jugendlichen auf ansprechende Weise wichtige Inhalte des christlichen Glaubens weiterzugeben und mit ihnen eine fähige Zeit zu erleben. Eine grosse Herausforderung! Hier ein paar Einblicke:

- 4. Klasse: Entstehung der Bibel, Gebet, Ausflug zur Kirche Einigen.
- 5. Klasse: Die Urgeschichten von den Anfängen bis Moses, 10 Gebote, Judentum, Jesus Christus.
- 6. Klasse: Das Gebot der Liebe und seine Umsetzung im Alltag. Wir wer-

fen einen Blick in die Geschichte und in die Welt und sehen, welche Veränderungen die befreiende Botschaft des Evangeliums bewirken kann, wenn sie auch wirklich gelebt wird!

7. Klasse: Je nach Interessen der SchülerInnen arbeiten wir an verschiedenen Themen. In diesem KUW-Jahr fanden zwei Projektstage zu den Themen Grundfragen der Menschen, Weltreligionen, Christentum statt.

Zum Abschluss der Einheiten feiern wir jeweils einen gemeinsamen Gottesdienst, zu dem die ganze Kirchgemeinde herzlich eingeladen ist! Die nächsten Daten sind:

Sonntag, 29.1.2012, 5. Klasse

Sonntag, 25.3.2012, 6. Klasse

Sonntag, 3.6.2012, 4. Klasse

F. Lüber

Lettland im Umbruch

Fünfundvierzig Jahre lang litten die baltischen Staaten unter der Besetzung durch die ehemalige Sowjetunion. So sind sie uns Westeuropäern aus dem Bewusstsein gerückt. Zu Unrecht! Wer durch Riga, die Hauptstadt Lettlands, spaziert, wird unweigerlich an Bremen, Lübeck und andere Städte des Handelsbundes der Hanse erinnert. Die Fachwerkbauten und Gildenhäuser aus nordischer Backsteingotik könnten genauso gut in Deutschland stehen.

Zirka die Hälfte der Bevölkerung Lettlands wohnt in Riga. Demensprechend dünn besiedelt ist das Land. Herrlich für Wanderer! Allerdings besteht die Gefahr, sich zu verirren. In den Reiseführern wird ausdrücklich gewarnt, sich in die Wälder zu wagen, denn es steht noch kein geeignetes



Kartenmaterial zur Verfügung. Elf unternehmungslustige Frauen aus der Schweiz haben das im vergangenen Sommer dennoch gewagt. Unter kundiger Leitung pilgerten sie durch die weiten Felder und Wälder des Naturparks der Gauja. Geführt von zwei engagierten Akademikerinnen erfuhren sie viel über die Geschichte, Kultur und Natur des Landes.

Ruth Koddenberg und Christina Barblan erzählen von ihren Erlebnissen und zeigen Bilder am 15. Februar 2012, 14 Uhr im Gemeindesaal der Kirche Lerchenfeld.

Eintritt frei, Zvieri im Anschluss ans Programm.

Christina Barblan

Herzlich willkommen zum Gemeindeabend

Rückblick Weihnachtspäckli-Aktion 2011

Mit Herrn Michael Stauffer, COM

Freitag, 3. Februar, 19 Uhr, Gemeindesaal der Kirche Lerchenfeld



116 Pakete aus unserer Kirchgemeinde beschenkten an Weihnachten Menschen, die sonst wohl keine Geschenke erhalten haben. So durften wir einmal mehr von uns selber wegschauen und ein Zeichen der Liebe Gottes setzen. Etwa 86 400 Weihnachtspäckli sind dieses Mal mit 26 Sattelschleppern von der Schweiz nach Osteuropa gebracht worden, wo sie an Bedürftige verteilt wurden. Herr Michael Stauffer von COM, Christliche Ostmission, wird uns Bilder und Eindrücke der Verteilaktion in der Ukraine mitbringen. So erhalten wir die Gelegenheit, uns Gedanken über den Sinn dieses Unternehmens zu machen und uns zu überlegen, ob wir die Weihnachtspäckli-Aktion auch in Zukunft unterstützen wollen. Eine einmalige Gelegenheit, die Auswirkung der Weihnachtspäckli-Aktion hautnah zu erleben, Fragen zu stellen, auszutauschen!

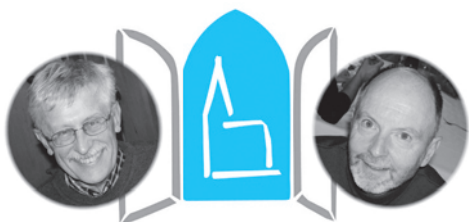
F. Lüber

Deshalb nicht verpassen!

Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

Willkommen zum Kirchensonntags-Gottesdienst

Sonntag, 5. Februar 2012, 11.00 Uhr!
in der Kirche Lerchenfeld



„Gastfreundschaft in unserer Kirche“

Im ersten Teil – bis ca. 12 Uhr – diskutieren wir in Gruppen, hören wir auf das Wort Gottes und geniessen die Gesänge des Kirchenchors.

Anschliessend nehmen wir eine gemeinsame Mahlzeit in der Kirche oder im Gemeindesaal ein.

Leitung:

Pfarrer Gottfried Hirzberger und Kirchgemeinderat Paul Gerber mit Team.